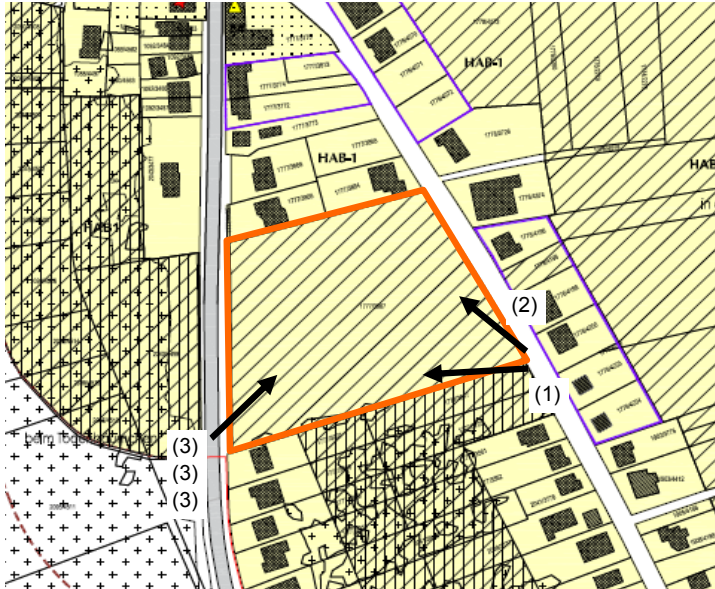


Bezeichnung: E7
Gemeinde: Erpeldange
Ortschaft: Erpeldange
Größe: 145,58
Nutzung: Wiesen
PAG Projekt: HAB-1 PAP NQ

SUP UEP



(1) Blick von der Rue Laduno nach Westen
 ebenes Grünland, lockere Bebauung am westlichen Rand



(2) Blick von der Rue Laduno nach Nordwesten
 Wohnbebauung am nördlichen Rand; nach Westen unbebaut



(3) Blick von der Porte des Ardennes nach Nordosten
 Gen Osten grenzt Wohnbebauung die Fläche ein

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone **azone verte** angrenzt oder in die **zone verte** eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch											
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkoridore, Fritschluftschneisen etc.)	Geländeveränderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht, menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Altlasten, Kanalanetzlastung, etc)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte
Betrifft: Erpeldange E7													
Zeichenschlüssel													
I - nicht betroffen													
II - geringe Auswirkung													
III - mittlere Auswirkung													
IV - hohe Auswirkung													
V - sehr hohe Auswirkung													
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	II	II	I	I	I	III	I	I	I	I	I
		Wohnen	II	II	I	I	I	II	I	I	I	I	I
		Erholen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		Land- und Forstwirtschaft	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
		Mobilität	III	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
		Pflanzen	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
		Lebensräume	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
		national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		national und EU geschützte Tiere und Pflanzen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	III	III	I	III	III	I	I	I	I	I	I
		Oberflächenwasser	III	III	I	III	III	I	I	I	I	I	I
		Überschwemmungsgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		Trinkwasserschutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Klima und Luft	Luft	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		Meso- und Mikroklima	III	III	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	III	III	I	I	I	I	I	III	I	I	I	
	Stadt- / Ortsbild	III	III	I	I	I	I	I	III	I	I	I	
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Kulturgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Sonstige		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgüter

Erklärung zur Arbeitshilfe : Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten D.

Betrifft: Erpeldange E7	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Fragestellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen) ⁴⁾
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	nein	nein		Geringe bis mittlere Auswirkungen durch Inanspruchnahme unbebauter Flächen (Landwirtschaft). Der Wohnwert und das Wohlbefinden werden u.U. eingeschränkt. Die Zunahme des Verkehrs wird zu Beeinträchtigungen führen. Quellen: BD-Topo, Ortsbegehung
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	nein	nein		Mittlere Auswirkungen (u.a. auf Fauna und Flora im Boden) auf Bäume durch Flächeninanspruchnahme und Versiegelung. S. Karte environnement naturel et espaces verts intra-urbains E061018-107, servitudes environnementales E061018-207
Schutzgut Boden	nein	nein		Mittlere Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme und Versiegelung weil grössere Fläche. Keine Altlasten S. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Wasser	nein	nein		Mittlere Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme und Versiegelung weil grössere Fläche. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Klima und Luft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen auf das Klima, weil Kaltluftsammlgebiete bebaut werden. Quellen: Umweltzustand Klima und Luft Klimatische Funktionen; Karte erstellt im Rahmen der PDS; HHP HAGE+HOPPENSTEDT PARTNER, Sep 2009
Schutzgut Landschaft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen auf das Ortsbild durch Bebauung großer bisher unbebauter Flächen. Quellen: OBS, Ortsbegehung
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	nein	nein		Keine Auswirkungen, weil keine geschützten Kultur- und Sachgüter auf den Parzellen oder in der Nähe vorhanden sind. Quellen: étude préparatoire, Inventar SSMN
Sonstige	nein	nein		Keine weiteren Auswirkungen zu erwarten

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+-2 Sätze)